



Danke, Ihr seid spitze!

Wer einmal für längere Zeit das Bett hat hüten müssen oder nicht mehr so gut „auf den Beinen“ ist, versteht es, daß Laufen und sich in der freien Natur bewegen eine unendliche Freude und Befriedigung auslösen kann. Und wenn das dann mit einer guten Tat verbunden ist und einen bemerkenswerten Erfolg erbringt, sind Freude und Zufriedenheit umso größer. Das durften in diesem Sommer wieder die Schüler und Schülerinnen unserer Realschule „Auf dem Finkenberg“ zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern erleben. Wie schon vor zwei Jahren, so haben sie auch jetzt wieder den Erlös ihres „Sponsoren-Laufes“ unserem „Dörfer Förderverein“ zukommen lassen, sage und schreibe 7000 €. Und das ist umso bemerkenswerter, da die Schule ja zusammen mit der benachbarten Hauptschule „an Schwindsucht“ leiden und mit jedem Jahr kleiner werden muß. Was man davon zu halten hat, muß jeder für sich selbst entscheiden. Die Politik hat es so gewollt. Aber wir hoffen, daß dieses Beispiel auch bei den „Nachfolgern“ aufgefallen ist und dann „gute Schule machen“ möge.

Seit mehr als 40 Jahren wird „em Dörf“ für Kranke, besonders tumorkranke Kinder viel geleistet und den beteiligten Ärzten Unterstützung angeboten. Sie nehmen diese völlig unbürokratisch gewährten Hilfen gerne wahr, immer erreichen uns Nachfragen auch nach persönlicher Hilfe. Und es sei gerade herausgesagt: Wir sind auf unsern Verein stolz. Wohl macht sich auch bei uns der Ablauf der Jahre bemerkbar, wir müssen den Besuch der auswärtigen Veranstaltungen sehr einschränken. Umso mehr erfreut es uns, die Kranken Kinder, ihre Ärzte und Pfleger und ihre Eltern, wenn dann solche großherzigen Spenden unser Hilfs-Konto auffrischen.

Von einem Tag auf den andern kann sich der Alltag ändern und völlig aus den Fugen geraten. Wir hoffen, daß keiner der Beteiligten das jemals an sich oder in seiner Familie erfahren muß. Und dann erleben muß, wie wichtig unsere Arbeit ist und wie so oft dringend Hilfen nötig sind.

Liebe „Finkenberger“! Kurz und Knapp: „Ihr wart Spitze!“ Euch allen, Euren Eltern und Lehrern wünsche ich alles Gute und vor allem Gesundheit! (Auf dem Bild Schüler und Schülerinnen der 7. Klassen und die Lehrerin Frau Sylvia Twedell.)

Peter Baales, 2. Vors.